

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Ludger Kanngießer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO: Plastiktüten und -müll in Erfurt (DS 0497/19)
(öffentlich)**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,

Erfurt,

Ihre o. g. Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahmen zur Reduzierung von Plastiktüten auf den Erfurter Wochenmärkten und den beliebten Stadtfesten und Märkten (Weihnachtsmarkt, Krämerbrückenfest, Oktoberfest, Altstadtfrühling u.v.m.)?*

Erfurter Wochenmärkte

Der Verbrauch von Kunststofftragetaschen ist auf Basis von EU-Richtlinien und Vereinbarungen auf Bundesebene deutlich zu verringern. In Abstimmung mit der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement beabsichtigt die Kulturdirektion daher zukünftig - im Rahmen einer Selbstverpflichtung - die Teilnehmer der Erfurter Wochenmärkte zur Realisierung folgender Punkte anzuhalten:

- Kundenservice Tragetasche umweltverträglicher gestalten
- grundsätzlich keine leichten Kunststofftragetaschen mehr verwenden
- keine kostenlose Abgabe von Kunststofftragetaschen, Erhebung eines angemessenen Entgelts (gilt für alle Kunststofftragetaschen, unabhängig von Größe und Wandstärke)
- unternehmensindividuell weitergehende Maßnahmen (z.B. Ausgabe gepfändeter Taschen) erwünscht
- Ausnahme: sehr leichte Kunststofftragetaschen – aus Hygienegründen erforderlich oder als Erstverpackung für lose Lebensmittel vorgesehen (Beitrag zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen)

Hierzu haben bereits weiterführende Gespräche mit den jeweiligen Teilnehmern der Erfurter Wochenmärkte stattgefunden.

Stadtfeste und Märkte

(Weihnachtsmarkt, Krämerbrückenfest, Oktoberfest, Altstadtfrühling u.v.m.)
Bei allen Veranstaltungsformaten im Verantwortungsbereich der Kulturdirektion wird das Mehrwegsystem seit 01.01.2017 umfassend umgesetzt. Im Ver-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

trag über das Vermieten einer stadteigenen Freifläche zur gewerblichen Nutzung bzw. in den dazugehörigen Marktordnungen sind u. a. folgende Festlegungen definiert:

a) *Für alle Teilnehmer*

Die Verwendung von Plastiktragetaschen/-beuteln ist grundsätzlich nicht zulässig.

b) *Speziell für Imbiss-, Getränke- und Süßwarenanbieter*

- ausschließliche Verwendung von Mehrweg- bzw. essbaren Behältnissen sowie Mehrwegbesteck
- grundsätzliche Pfandpflicht bei der Abgabe von Mehrwegbehältnissen
- Abgabe von Getränken in to-go Behältnissen nicht gestattet
- Abgabe von Portionsverpackungen (z. B. für Senf, Mayonnaise, Ketchup) nicht gestattet

Bei der Ausschreibung der o. g. Veranstaltungsformate wird bereits im Antragsformular auf die unter a) und b) aufgeführten Aspekte hingewiesen.

2. *Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahmen zur Reduzierung von Plastiktüten im Erfurter Einzelhandel?*

Der aktuelle Stand der Maßnahmen kann z.T. der Beantwortung der Fragen 1 und 3 entnommen werden. Weiterführende, belastbare Erkenntnisse über Maßnahmen des Erfurter Einzelhandels liegen der Stadtverwaltung aktuell nicht vor.

3. *Welche Spielräume und Einsparpotentiale sieht die Stadtverwaltung, Plastikmüll in Erfurt in ihrem spezifischen Einflussbereich deutlich zu senken bzw. zu vermeiden?*

Im Jahr 2017 wurde die Aktion und Kampagne "Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg!" in Zusammenarbeit zwischen der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement und den Stadtwerken Erfurt initiiert. Gemeinsam mit einem nachhaltigkeitsorientierten Erfurter Verein und der Universität Erfurt konnten bislang 15 Cafés und Geschäfte überzeugt werden, sich dem Becherpfand-System "Recup" anzuschließen. Innerhalb der Lehrveranstaltung "Studium fundamentale Nachhaltigkeit" der Universität Erfurt ist das Thema öffentlichkeitswirksam über Studierende der Universität in die Stadt getragen worden. Die Aktion wird fortgesetzt, da weiterhin große Einsparpotentiale bestehen. Neue Geschäfte und Cafés sollen vom Beitritt zum "Recup"-System bzw. von der Abfüllung privater Kaffeebecher überzeugt werden.

Darüber hinaus beteiligt sich die Stadtverwaltung Erfurt am über das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen initiierten Programm „Becher to-go Projekt Thüringen im AK 2030 und Kommune“. Ziel ist dabei ein gemeinsames, kommunenübergreifendes Becherpfandsystem einzuführen. Beteiligt daran sind u.a. die Städte Erfurt, Weimar, Jena und Gotha. Derzeit sind dazu weitere Abstimmungen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein